

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

24 (24.3.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 24.

Samstag den 24. März

1849.

Bekanntmachung.

Die für das Rechnungsjahr 1848—49 an arme katholische Waisen-Mädchen aus den baden-badischen Landestheilen fällig werdenden Aussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Rastatt betreffend.

Nro. 7449. Aus der für verwaiste vermögenslose Mädchen katholischer Confession in einigen baden-badischen Landestheilen bestehenden Georg-Elisabethen-Stiftung sind derraalen drei Aussteuerpreise von je 333 fl. 20 kr. zu vergeben, und zwar:

- a) für eine arme Dienerraise aus den gesamt ehemals baden-badischen Landestheilen;
- b) für den Oberamtsbezirk Rastatt nach dem Bestand vom October 1771, nämlich für die Kirchspiele Steinmauern, Elchesheim, Au mit Würmersheim, Durmersheim, Vietigheim, Detigheim, Niederbühl mit Försch, Ruppenheim mit Oberndorf und Rauenthal, Hauen-
eberstein (jezt zum Amt Baden gehörig), Rothensfels mit Gaggenau, Bischweier und Winkel, Nieder- und Oberweier und Waldprechtsweier, unter Ausschluß der Stadt Rastatt mit Rheinau;
- c) für das ehemalige Oberamt Eberstein (nunmehr das Bezirksamt Gernsbach) nach der im Karlsruher Wochenblatt von 1791, Nro. 51, § 7, vorgeschriebenen Ordnung, sohin für das Kirchspiel Gernsbach, bestehend aus den Orten Obertbroth, Hiltbertsau, Hördten und Lautenbach, mit Ausschluß der Stadt Gernsbach, sodann für das Kirchspiel Weisenbach mit Langenbrand, Reichenthal und Au, Ferbach mit Gausbach und Bermersbach, Ottenau, Selbach, Michelbach, Freioldsheim und Muggensturm (jezt zum Oberamt Rastatt gehörig).

Unter Bezugnahme auf die durch das mittelrheinische Anzeigeblatt Nro. 6 vom 20. Jänner 1836 erlassene Bekanntmachung und mit Hinweisung auf die darin enthaltenen Bedingungen werden daher die herrschaftlichen Dienerraisen aus den baden-badischen Landestheilen überhaupt, sowie die andern, zum wenigsten vaterlosen Waisen weiblichen Geschlechts aus den gedachten Aemtern und Orten, welche sich um diese Aussteuerpreise melden wollen, aufgefordert, binnen drei Wochen vom Tage dieser Verkündung sich an ihre geistlichen und weltlichen Ortsvorgesetzten zu wenden, sie um Zeugnisse über Alter, Sitten, Vermögen, Familienverhältnisse und um Vorlage ihrer Gesuche an das betreffende Amt zu bitten, welches dieselben sodann binnen weiteren 8 Tagen mit gutachtlichem Antrage hieher einzusenden hat.

Karlsruhe, den 13. März 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Reumann.

Schuldienstnachrichten.

Die katholische zweite Hauptlehrerstelle zu Darlanden, Landamts Karlsruhe, ist dem Hauptlehrer Joh. Hitz zu Gottenheim übertragen worden.

Der katholische Filiationsschuldienst zu Haigerach, Amts Gengenbach, ist dem Hauptlehrer Sebastian Haffner zu Niedergebißbach, Amts Säckingen, übertragen worden.

Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Steinbach, Amts Bühl, ist dem Hauptlehrer Aloys Goldschmidt zu Großrinderfeld, Amts Tauerbischofsheim, übertragen worden.

Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule in Oppenau, Amts Oberkirch, ist dem Oberlehrer Amadeus Grom zu Endingen, Amts Kenzingen, übertragen worden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Hüfingen. (Bekanntmachung.) No. 5178. In Untersuchungssachen gegen Postmeister Friedr. Wentebach, wegen Rechnungsuntreue, Betrugs und Meineids, wird im Auftrage des Großh. Hofgerichts des Seckreises öffentlich bekannt gemacht, daß der Angeschuldigte wegen Bruch seines Diensteides durch Urtheil des Großh. Oberhofgerichts zu Mannheim vom 10. v. M. No. 673 und 674 der Ehren feierlich entsetzt wurde.

Hüfingen, den 20. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Echard.

Bühl. (Fahndung.) No. 9046. Dem wahrscheinlich ohne Ausweis herumziehenden Joseph Seible von Freudenthal, Amts Konstanz, und dem als Kellner reisenden Wilh. Bissinger von Kürnbach, Amts Bretten, deren nähere Beschreibung unten folgt, soll ein hofgerichtliches Strafurtheil eröffnet werden.

Da Beider Aufenthaltsort unbekannt ist, bittet man, auf dieselben sahnden, im Betretungsfalle den Joseph Seible wohlverwahrt anher verbringen zu lassen, den Bissinger aber unter Abnahme seiner Reiseurkunden entweder mittelst Lauspasses hieher weisen, oder aber dessen Verweilen an dem Orte der Betretung sichern und hievon Nachricht anher geben zu wollen.

Bühl, den 13. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

Personbeschreibung des Joseph Seible. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 4"; Statur: besetzt; Haare: braun; Stirne: mittler; Augen:

braunen: braun; Augen: grau; Nase: klein; Mund: gewöhnlich; Kinn: oval; Bart: weißgrau; Gesicht: rund; Farbe: gesund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

Personbeschreibung des Mich. Bissinger. Alter: 29 Jahre; Größe: 6' 5"; Haare: braun; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: schwach; Kinn: spitz; Gesicht: länglich; Farbe: gesund; besondere Kennzeichen: keine.

(Urtheil.) No. 3383. In Untersuchungssachen gegen Anton Hoch von Altsimonswald, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Anton Hoch von Altsimonswald sei der Entwendung von 19 Ellen Leinwand im Gesamtwert zu 5 fl. 42 fr. zum Nachtheile des Anselm Obert von Welschsteinach, sodann von 21 1/2 Ellen Leinwand im Gesamtwert zu 6 fl. 43 fr. zum Nachtheil des Mathias Zehle von da, und eines Rockes im Wert von 1 fl. 48 fr. zum Nachtheil der Credentia Rothmann von da, und damit des zum Erstenmal wiederholten, in fortgesetzter That verübten 3. Diebstahls für schuldig zu erklären und deshalb neben dem Ersatze des Entwendeten, soweit solcher nicht schon geleistet ist, zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von zwei Jahren 3 Monaten, welche sich als Einzelhaft im neuen Männer-Zuchthause auf die Dauer von einem Jahr und sieben Monaten beschränkt, so wie zur Tragung der Untersuchungs- und Strafverfolgungskosten zu verurtheilen. B. R. W. Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung Großh. Badischen Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insel versehen.

So geschehen, Bruchsal den 10. März 1849. Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises. Camerer. (L. S.) Fecht.

Aus Großherzogl. Badischer Hofgerichts-Verordnung:

Schachleiter.

No. 3339. Da Anton Hoch sich auf flüchtigem Fuße befindet, so wird vorkühendes Urtheil öffentlich verkündet, mit dem Ersuchen an die betreffenden Behörden, den Hoch im Betretungsfalle arretiren und anher abliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5' 3"; Statur: besetzt; Gesichtsforn: rund;

Farbe: gesund; Haare: schwarz; Augen: grau; Nase und Mund: mittler; Bart: stark; Kinn: runt; Zähne: gut.

Haslach, den 17. März 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.
Jüngling.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abzuliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Gypingen.

[1] Soldat Israel Bär von Stebbach, welcher sich am 7. d. M. aus dem Stationsorte Breisach entfernt hat.

Signalement. Größe: 5' 3" 4"; Statur: beseht; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Der Soldat Ludwig Regner von Renchen.

Vorladungen von Refractairs.

Nachbenannte Rekruten, welche sich unerlaubterweise von ihrer Heimath entfernten und ihrer Einberufungs-Ordre keine Folge leisteten, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei dem Commando des Regiments, welchem sie zugetheilt sind, zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfallen werden würden. — Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die Entwichenen zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an ihr

vorgesetztes Amt oder an das betreffende Regiments-Commando abzuliefern.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Johann Wilhelm Baier von Ittersbach, eingetheilt zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment.

Baier ist 22 Jahre alt, 5' 7" 1" groß, von schlankem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare und kleine Nase.

Die Rekruten der außerordentlichen Conscription pro 1849, Jakob Friedrich Göhring und Friedrich Weidner von Langenalb, eingetheilt zum Großherzogl. 4. Infanterie-Regiment in Mannheim.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Heinrich Pipp von Sinsheim, eingetheilt zum Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 in Rastatt.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 6" 1"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Boxberg.

Martin Ruck von Schwabhausen, eingetheilt zum Großh. 3. Infanterie-Regiment in Rastatt.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Korz.

Ludwig Schadt von Willstätt, eingetheilt zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment in Karlsruhe.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 6' 1"; Körperbau: unterseht; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler; besondere Kennzeichen. keine.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Dem Postofficialen Rivola von Karlsruhe wurden im Bahnhofs zu Durlach im Gedränge nachbenannte Gegenstände aus seiner Tasche entwendet:

1) Ein seidenes, rothes, schwarz und in der Mitte hellbraun gestreiftes Foulard.

2) Ein Geldbeutel mit 4 massiven silbernen Eickeln und 2 silbernen Ringen. In diesem Geldbeutel waren einige Halbguldenstücke, Sechser und Groschen, im ungefähren Betrage von 3 bis 4 Gulden.

Durlach. (Diebstahl und Fahndung.) Die unten so weit möglich signalisirte Elisabetha Herzer von Zaisenhausen steht im Verdacht, folgende Gegenstände ihrem Dienstherrn Cornelius Willworth in Jöhlingen entwendet zu haben:

1) Einen braunen wollenen wattirten Unterrock, mit rothen Sternchen und grünen Bändern eingefaßt, im Werth von . . . 1 fl. 20 fr.

2) Einen Unterrock von Cattun von dunkelgrüner Farbe, ebenfalls mit Baumwolle wattirt, mit blauem Boden und grünen geschlängelten Streifen, mit einer Tasche an der rechten Seite von Baumwollmerinozeug gefertigt. Dieser Rock ist noch ganz neu und hat einen Werth von 1 fl. 20 fr.

3) Eine Schürze von Cattun mit weißem Boden und breiten grauen Streifen; Werth 30 fr.

4) Eine Haube von Mousseline, mit Spitzen garnirt, ganz weiß, im Werth von . . . 20 fr.

5) Ein Paar Luchschuhe, mit Leder stark besetzt und inwendig mit wollenem Zeug gefüttert, im Werth von . . . 36 fr.

6) Zwei Pfund getrocknete Seife, in $\frac{1}{2}$ Pfundstücken geschnitten, im Werth von . . . 32 fr.

7) Ein Mannsheub, mit K. W. gezeichnet, und 2 Frauenheubden, zusammen im Werth von 4 fl.

Da der Aufenthalt der Elisabetha Herzer unbekannt ist, so bringen wir dies behufs der Fahndung auf dieselbe so wie auf die bezeichneten Gegenstände zu öffentlichen Kenntniß.

Signalement. Alter: 12 bis 14 Jahre; Größe: 4'; Haare: schwarzbraun; Gesichtsförm: rund.

Dieselbe trägt einen braunen Uebermützen, einen dunkeln Rock von Cattun mit Blümchen und eine blaugestreifte Schürze.

Durlach, den 21. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der fürstlichen Stantesherrschaft Fürstenberg und ihren Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Golpenweiler (Gemeinde Frickingen);

[1] zwischen der Pfarrei Denkingen und ihren Zehntpflichtigen zu Neubrunn;

[1] zwischen der Königl. Württemb. Pfarrei Pfrungen und ihren Zehntpflichtigen zu Juden-tenberg;

im Bezirksamt Gerlachshelm:

[1] des der Pfarrei Königshofen auf der Gemarkung Oberhalbach zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldbühut:

[1] des Zehntens der Pfarrei Görwihl auf der Gemarkung Segeten;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des der Pfarrei Burgweiler auf der Gemarkung Waldbauern zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Walldürn:

[3] zwischen den Erbbeständern zu Dornberg und der Gemeinde Dornberg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsstück, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

von Au a. R., an den in Gant erkannten, entwichenen Lammwirth Joseph Melcher, auf Mittwoch den 18. April 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

von Schuttern, an den in Gant erkannten Amand Bock, auf Mittwoch den 25. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Erlberg:

[2] an den in Sant erkannten Georg Thoma von Farnberg, Gemeinde Schönwald, auf Montag den 2. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[3] von Winterbach, an den in Sant erkannten Joseph Boshert, auf Mittwoch den 11. April 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] von Legelshurst, an den in Sant erkannten Bürger Johann Lusch 4., auf Montag den 16. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

von Rippoldsau, an den in Sant erkannten Nepomuk Schmid, auf Donnerstag den 29. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[3] an die in Sant erkannte Handelsgesellschaft: „Schifferschaft in Wolfach, auf Donnerstag den 29. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Wolfach.

Präclufiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Santsache des Küstermeisters Mathäus Balz von Achern — unterm 10. März 1849 No. 5083.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Santsache des Mechanikus Nepomuk Baumann von Steimbach — unterm 14. März 1849 No. 11319.

In der Santsache des Georg Stulz von Sulz — unterm 16. März 1849 No. 11386.

[1] Lahr. (Gläubiger Aufruf und Tagfahrungsverlegung.) Auf das Gesuch des Auswanderers Jakob Zips II. von Friesenheim wird die in der diesseitigen Bekanntmachung v. l. d. M. auf Freitag den 23. d. M. bestimmt gewesene Tagfahrt zur Anmeldung der Forderungen erwählter Gläubiger auf Dienstag den 17. April, Vormittags 10 Uhr, verlegt. Der für nichterscheinende Gläubiger angedrohte Nachtheil bleibt der nämliche.

Lahr, den 18. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Bretten. (Gläubigeraufforderung.) Die Philipp Martin Eisele'schen Eheleute von Diebelsheim, wollen mit ihren 5 theils volljährigen, theils minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern. Ansprüche an dieselben sind innerhalb 14 Tagen dahier anzuzeigen und geltend zu machen, andernfalls später nach Gewährung dieses Besuches Niemanden mehr zu irgend einem Anspruch an die Eisele'schen Eheleute und ihre Kinder von diesseits aus verholten werden kann.

Bretten, den 16. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Die ledige, volljährige und taubstumme Rosine Carle von Dürrn — unterm 21. März 1849 No. 9784 — Vormund: Bürgermeister Cornelius Schäfer von dort.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

Andreas Bollmer von Reichenbach — unterm 13. März 1849 No. 4199 — Pfleger: Joseph Buh daselbst.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Die ledige, 86 Jahre alte Anna Maria Maier von Döttelbach, wohnhaft zu Petersthal — unterm 15. März 1849 No. 6279 — Pfleger: Michael Zimmermann in Petersthal.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die ledige Philippine und Sophie Jardin von Bretten — unterm 14. März 1849 No. 7504 — Pfleger: Rudolph Jardin von da.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Die ledige, 68 Jahre alte Barbara Heimbürger von Wittenweier — unterm 1. März 1849 No. 10508 — Pfleger: der Bürger Diebold Schalk I. von da.

[3] Rastatt. (Entmündigung.) No. 10403. Walburga Kränkel von Rastatt wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 14. Februar d. J. No. 6331 wegen Geisteschwäche entmündigt und ihr Franz Weg von hier als Pfleger beigegeben, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 12. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Isidor Stieringer von Ottersweier, welcher auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 4. Febr. v. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte bisher keine Nachricht gegeben hat — unterm 16. März 1849 No. 9524.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Gottfried Augenstein, Bürger und Bauer von Elmendingen, der sich auf die öffentliche Vorladung vom 15. April 1847 nicht gestellt hat — unterm 17. Februar 1849 No. 6408.

Aus dem Landamt Freiburg.

Der unterm 25. Dec. 1846 No. 27809 in den öffentlichen Blättern zur Empfangnahme seines in 1722 fl. bestehenden Vermögens aufgeforderte abwesende Mich. Kieger v. Opfingen — unterm 9. Januar 1849 No. 643.

Aus dem Oberamt Lahr.

Der verheirathete Bürger Ludwig Fischer von Weisenheim, welcher sich auf die Aufforderung vom 13. Dec. 1847 No. 42634 weder gestellt, noch Nachricht von sich gegeben hat — unterm 10. Februar 1849 No. 7519.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Anton Veit von Allmendshofen, welcher ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 8. März 1848 keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 8. März 1849 No. 5148.

[1] Wolfach. (Die Verlassenschaft der Anna Maria Mantel, gewesene Ehefrau des Anton Harter von Kaltbrunn, betreffend.) No. 3454. Die Erben der Anna Maria Harter, geborne Mantel, haben sich der Erbschaft entschlagen, und es hat nun deren Ehemann Anton Harter um Einweisung in Besitz des Nachlasses nachgesucht. Diefen Ansuchen werden wir gemäß L. R. S. 770 entsprechen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen hiergegen Einsprache dahier erhoben wird.

Wolfach, den 14. März 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Felleisen.

[2] Hüfingen. (Aufforderung.) No. 4993. Das Pfandbuch zu Fürstenberg enthält den Ein-

trag einer Kapitalschuld des Joseph Engesser, Lehrer zu Fürstenberg, an den dortigen Armenfond im Betrage von 250 fl., wofür noch eine vom Amtskrevisorate hier unterm 18. Mai 1836 ausgefertigte Pfandurkunde vorhanden sein sollte.

Da diese Kapitalschuld unterm 7. Dec. 1843 abbezahlt wurde, so hat der Schuldner um Pfandstrich nachgesucht.

Um seinem Begehren entsprechen zu können, werden etwaige Besitzer dieser Urkunde aufgefordert, ihre Rechte auf solche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls der Strich besagten Pfandbucheintrags verfügt werden wird.

Hüfingen, den 16. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Karlsruhe. (Vermögens-Einweisung betr.) Mit Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 9. December 1848 und nachdem hierauf ein Erbberechtigter zu der Verlassenschaft der hier verstorbenen Maria Duclier aus Genf außer dem Gr. Fiscus sich nicht gemeldet hat, wird diese Verlassenschaft dem Gr. Fiscus in Besitz und Gewähr richterlich hiermit überwiesen.

Karlsruhe, den 16. März 1849.

Großherzogliches Stadtkamt.

Stößer.

Erbovorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedenken vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Der ledige und großjährige Bäcker Ludwig Seiler von Oberbruch, Amis Bühl, welcher vor ungefähr 8 Jahren auf die Wanderschaft ging und seither keine bestimmte Nachricht von sich gab, — zur Erbschaft seiner am 18. Jan. 1849 verstorben. Mutter, Aloys Seiler's Wittwe, Karoline geb. Jörger, — unterm 8. März 1849 No. 1321 — binnen 3 Monaten bei Groß. Amtskrevisorat Bühl.

[1] Valentin Seiterich von Kappelwinden, Amts Bühl, welcher sich vor etwa 16 Jahren von Hause entfernt und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, — zur Erbschaft seiner am 6. Dec. 1848 verstorbenen Halbschwester, Johannes Frank's Wittwe, Walburga geb.

Seiterich — unterm 2. März 1849 No. 1222 — binnen 3 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[1] Heinrich Jakob Herrmann von Gernsbach, welcher im Jahr 1796 als Schuhmacher auf die Wanderschaft ging, seit dem Jahre 1814 keine Nachricht mehr von sich gab und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, — zu der in 448 fl. 20 kr. bestehenden Erbschaft der in Pforzheim ledig verstorbenen, von Gernsbach gebürtigen Elisabetha Herrmann — unterm 16. Febr. 1849 No. 646 — binnen 3 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Gernsbach.

[1] Wendelin Langeneckert von Urloffen, Oberamts Offenburg, der sich vor 4 Jahren als Schusterjefelle nach Amerika begeben und seit-her keine Nachricht von sich gegeben hat, — zur Erbschaft des am 21. Febr. 1849 gestorbenen Wittwers und Waisenrichters Vincenz Schneider von da — unterm 6. März 1849 No. 1245 — binnen 4 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Offenburg.

[1] L a h r. (E:svorladung.) Margaretha Gläher, Tochter des dahier verlebten Eulstschaffners Daniel Gläher, getoren zu Obersteinbach in Bayern, ist den 18. Juni v. J. dahier ohne Leibeserben mit Rücklassung von ungefähr 200 fl. Vermögen gestorben.

Da bis jetzt keine erbfähige Verwandte bekannt geworden, so werden alle Jene, welche auf genannten Nachlaß Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen drei Monaten dahier zu melden, widrigenfalls der Nachlaß als erblos behandelt werden wird.

Lahr, den 26. Februar 1849.

Großherzoglich Badisches Amtsrevisorat.
Blair.

Kauf: Anträge.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 30. Aug 1847 No. 30899 werden nachbenannte, dem Joseph Schneider von Oberasbach gehörige Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert. Tagfahrt hiezu ist auf Samstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Köffelwirthshause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, von Holz mit Kiegelwänden,

nebst einem Anbau, Alles unter einem Dache; sodann circa $3\frac{1}{2}$ Morgen Hausplatz, theils Ackerfeld und Wiesen, im Jungerwald gelegen, neben Andreas Seiser und der Gemeinde Lauf.

Lauf, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselsbach.

[3] Pforzheim. (Ziegelhüttenverkauf.) Aus der Santmasse des Zieglers Georg Mürrle dahier werden bis Montag d. 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigen Rathhause die vorhandenen Liegenschaften, bestehend:

- 1) in den Ziegelei-gebäulichkeiten mit einstöckigem Wohnhause und Stallung am Kägelsee,
- 2) ungefähr 49 Ruthen Garten und
- 3) " $5\frac{1}{2}$ Viertel Acker und Leimen-grube, theils beim Hause, theils in kurzer Entfernung davon liegend,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

G. Creelius.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 18. Juli 1848 No. 24604 werden nachbenannte, dem Leonhard Falk von hier gehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Tagfahrt zur Steigerung ist auf

Freitag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstock dahier anberaumt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache von Holz mit Kiegelwänden, nebst dem dazu gehörigen Bürgermarkloos, bei Oberwasser gelegen.

2.
1 Viertel 20 Ruthen Hausplatz und Baumgarten, worauf obiges Gebäude steht, im Dorfe gelegen, neben Damian Falk und Joh. Zuber.

3.
3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mensuet Lenz und Damian Falk.

4.
10 Morgen theils Ackerfeld, theils Wiesen und Kastanienbosch nebst Weidberg im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

5.

3 Viertel Acker im obern Stüd, neben Bened. Bauer's Erben und Joseph Seiler.

Kauf, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselbosch.

[3] Stadt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 5. d. M. auf richterliche Verfügungen Grosh. Bezirksamts Bühl vom 11. Februar, 4 August, 11. August und 1. December 1848 No. 8121, 26341, 29376 und 41629 vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung gegen den hiesigen Bürger und Tagelöhner Johann Baptist Flied der Anschlag nicht geboten wurde, so ist Tagsfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Kreuz dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch ertheilt wird, wenn der Anschlag auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind in No. 22, 24 und 26 dieses Blattes beschrieben.

Bühl, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Grosh. Bezirksamts vom 11. Dec. 1848 No. 22978 werden bis

Montag den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause dem hiesigen Bürger und Hafnermeister Franz Karl Engel auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige, theils von Stein, theils von Holz erbaute Hafnerwerkstätte mit Wohnung, Stallung und Hofraum in der Zwerggasse hier, neben Kaver Stein und Jakob Engel.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bogelsgefäng, neben Jakob Seisfried und Joh. Trautmann's Erben

3.

11 Ruthen Garten beim Viehgäßlein, neben Joh. Valentin Speck and Leo Hippler's Wittwe. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 21. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Neumeier.

[2] Gölshausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da die auf heute festgesetzte Zwangsversteigerung der unten verzeichneten Liegenschaften der jung Georg Jakob Hartmanns

Thelente und der lebigen Justina Hartmann von hier ohne Erfolg war, so wird zur nochmaligen Versteigerung Tagsfahrt auf

Donnerstag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause festgesetzt, und die Steigliebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das letzte Gebot unter dem Anschlag bleiben sollte.

Häuser und Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, und eine einstöckige Scheuer oben im Ort, neben Ludwig Jitsch und Ferdinand Pfizenmeier, — tarirt zu . . . 1200 fl.

Acker.

22 Ruthen im Lerchenbuckel, neben Leonhard Steinhilper und Heinrich Pfizenmeier.

1 Viertel 30 Ruthen in den Herrgottsäckern, neben Friedrich Tretter und Jakob Lachenauer.

1 Viertel 10 Ruthen im Gaispigen, neben Heinrich Pfizenmeier und Jakob Hartmann.

30 Ruthen in der Hohenrieth, neben Heinrich Daumalter und Leonhard Weiß.

32 Ruthen in nächster Furth, neben Wendelin Hartmann und Christian Tretter.

30 Ruthen im Feidbrännlein, neben Adam Jitsch und David Wolf.

Wiesen.

13 Ruthen im Ochsengraben, beiderseits Leonhard Weiß.

Weinberg.

12 Ruthen in der Grohmulden, neben Heinrich Weiß und Andreas Höste.

1 Viertel allda, neben Ferdinand Leins und Konrad Schmitt.

Garten.

1 Viertel in der Helden, neben Karl Mittelberger und Leonhard Hoffmann.

Gölshausen, am 12. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuning. vdt. Daserner,
Rathschr.

[3] Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Santmasse des verstorbenen Traubenwirths Franz Rummel hier werden bis

Samstag den 31. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause selbst nachbeschriebene Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden; als:

1.

Ein zweistöckiges steinernes Gebäude mit der Realschildgerechtigkeit zur goldenen Traube, sammt Scheuer, Stallung, Hofraum, 1 Viertel 30 Ru-

then Garten mit einer Regelbahn und Sommer-
Wirthschaft und 19 Ruthen Hausplatz. Das
Ganze liegt an der von hier nach Pforzheim
führenden Landstraße, und grenzt einerf. an den
Rebbergweg, anderf. an Aloys Lechner, hinten
an den Eisengehrnweg und vornen an die Straße.

2.
2 Viertel Acker im Settig, neben dem Stifts-
gut und dem Graben.

3.
2 Viertel Acker im Settig, neben Berwaller
Spies und Georg Gleisfle.

4.
1 Morgen Acker allda, neben den Anstößern
und unbekannt.

5.
27 Ruthen Acker in den Neuwiesenreben, ne-
ben Joh. Mohr's Wittwe und Johann Reif.

6.
27 Ruthen Acker allda, neben Ignaz Becker
und Joh. Mohr's Wittwe.

7.
1 Morgen 20 Ruthen Acker am Dörnigenweg,
neben Franz Gleisfle und Ignaz Baureitel's
Erben.

8.
2 Viertel 20 Ruthen Ackerwiese bei der Dur-
lacher Straße, neben Otto Köhler's Erben und
dem Graben.

9.
1 Morgen 37 Ruthen Acker im Hegenich,
neben Aloys Haller und den Anstößern.

10.
2 Viertel 29 Ruthen Ackerwiese bei der Hell,
neben Georg Marggraf und dem Wald.
Ettingen, den 5. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.
Schneider. vdt. Reimeier.

(3) Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsver-
steigerung.) In Folge richterlicher Verfügung
des Groß. Bezirksamts Bühl werden nachbe-
nannte, dem Lukas Falk von hier gehörige Lie-
genschaften im Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Freitag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Rebstock dahier anbe-
raunt, mit dem Anfügen, daß der endgültige
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder
darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller
am Lochhof, neben sich selbst.

2.
1 Viertel Hausplatz, worauf obiges Gebäude
steht, allda, neben sich selbst.

3.
Eine anderthalbstöckige Scheuer und Stallung
am Lochhof, mit Holz- und Riegelwänden, be-
dersits neben sich selbst.

4.
1 Viertel Hausplatz, worauf die Scheuer steht,
neben sich selbst.

5.
3 Viertel theils Ackerfeld, theils Reben am
Lochhof, neben sich selbst und Aloys Feuerer.

6.
3 Morgen Acker am Lochhof, neben Aloys
Feuerer und Lorenz Heinin.

7.
4 Morgen Reutberg und Kastanienbosch, ne-
ben Benedikt Schemel und Matern Seiler.

8.
Circa 1 1/2 Morgen Wiesen am Heckenacker,
neben Lukas Seifert und sich selbst.

9.
4 Morgen Wiesen am Lochhof, neben Leopold
Klumpy am Grimens und sich selbst.

10.
Circa 2 Morgen Baumgarten allda, neben
sich selbst und Joseph Dietrich.

11.
1 Morgen Acker allda, neben Joseph Dinger
und Weg.

12.
1 Morgen theils Reben und theils Ackerfeld
allda, neben Aloys Feuerer und sich selbst.

13.
2 Viertel Kastanienbosch allda, neben dem
Weg und sich selbst, oben sich ausspizend.
Lauf, den 3. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.
Nesselbosch.

(3) Stadt Bühl. (Liegenschafts-Versteige-
rung.) Da bei der unterm 5. d. M. auf rich-
terliche Verfügung Groß. Bezirksamts Bühl
vom 14. Juli und 25. Sept. 1848 Nr. 21543
und 34496 vorgenommenen Liegenschaftsver-
steigerung gegen die Gottfried Ulrich's Wittwe
dahier der Anschlag nicht geboten wurde, so
ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Steigerung
auf

Montag den 26. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Kreuz
hier mit dem Bemerkten anberaunt worden,
daß der endgültige Zuschlag demnach erteilt.

wird, wenn der Anschlag auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigern den Güter sind in No. 22, 24 und 26 dieses Blattes verzeichnet.

Bühl, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Ottersdorf, Oberamts Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse des verstorbenen Matthäus Jung von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. Feb. d. J. No. 6365 nachbenannte Liegenschaften am Montag den 2. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Acker.

1 Viertel Acker auf dem Flisweg, neben Johann Jürg und Bernhard Frit.

½ Viertel Acker auf der Fahrmatt, neben Lorenz Jung und Cyid Uhrig.

½ Viertel Acker im Mustersfeld, neben Michael Peter und Franz Lott.

Von nachbenannten Stücken ein Sechstel:

1 Viertel Wiesen auf den langen Matten, Dofer Gemarkung, neben Johann Jung und unbekannt.

½ Viertel Wiesen allda, neben Wendelin Gerber und Severin Frit.

½ Viertel Wiesen auf dem Niedwer, Ottersdorfer Gemarkung, neben Matthias Lott und Aufstößer.

Ottersdorf, den 18. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lott.

vd. Groß.

Rathsch.

[3] Kauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. September 1848 No. 31489 werden die Liegenschaften des Reinhard Bollmer von hier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert. Tagfahrt hierzu ist auf

Sonntag den 1. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Nebstod dahier anberaumt, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Kiegelwänden, nebst Scheuer und Stallung

unter einem Dache, auf den Höfen gelegen, sammt dem dazu gehörigen Bürgermarkfloos:

2.

1 Viertel Haus- und Hofraitenplatz, auf dem Zinken Hof, neben dem Bey und sich selbst.

3.

1 Viertel Haus- und Baumgarten allda, neben Hrn. von Bercholz.

4.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Linkspfad, neben Johann Deuerle und sich selbst.

5.

2 Viertel 10 Ruthen Acker allda, beiderseits neben sich selbst.

6.

35 Ruthen Acker allda, beiderseits neben sich selbst.

7.

1 Viertel 20 Ruthen Acker allda, neben sich selbst und Georg Herr.

8.

1 Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Andreas Armbruster.

9.

½ Morgen Reben auf der obern Krafteneck, neben Joseph Späth und Karl Anton Kiumpp. Lauf, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großb. Bezirksamtes Kork vom 17. Feb. d. J. No. 1571 wird

Montags den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich im Vollstreckungswege versteigert und, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine dem Schneidermeister Jakob Friedrich Aethinger dahier gehörige einstöckige Behausung, nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Marktstraße, neben Karl Jäger und Johana Müller alt.

Stadt Kehl, den 11. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Roos.

vd. Sommer.

[3] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Johann Georg Brucker, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. October v. J. No. 13273 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnen-

wirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst circa $\frac{1}{2}$ Sekter Hofraum, einerseits Faver Uhl, anderseits Faver Geiger.

2) Circa 2 Sekter Garten beim Hause.

3) Circa 6 Sekter Steinreute, einerseits Joh. Oswald, anderseits Accisor Haas.

4) Circa 10 Sekter Sommerberg, einerseits Faver Uhl, anderseits Anton Kern.

Mühlenbach, den 3. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Läufer.

Söllingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Weber Christoph Benz dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. Januar d. J. No. 2971 die untenbenannten Liegenschaften

Dienstags den 27. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

No. 1.

Eine einstockige Behausung sammt Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach, nebst 1 Viertel Grasgarten in der Waldgasse, neben Johannes Jilly und Christoph Vater.

No. 2.

4 Morgen Acker, Wiesen und Reben in verschiedenen Stücken hiesiger Gemarkung.

Söllingen, den 19. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jilly. vdt. Keppe,
Rathschr.

Greffern, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Stephan Friedmann, Bürger und Schiffer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Juli v. J. No. 26349 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hectwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind:

$1\frac{1}{2}$ Viertel Acker im Zain, neben Karolina Friedmann und Lorenz Reibold.

Greffern, den 19. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Trüschler.

[1] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Dem Jakob Betsche, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 7. Juli v. J. No. 21364, vom 14. October v. J. No. 32673, vom 9. Nov. v. J. No. 35497 und vom 10. Jänner d. J. No. 1421 sein Haus und seine sämmtlichen auf hiesiger Gemarkung liegenden Güter, welche in 28 Stücken bestehen, am

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Oberöwisheim, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann.

vd. Gebhard.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 14. Nov. v. J. No. 21745 wird das den Lithograph Julius Moutour'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Holzremise, Waschhaus und Garten in der Akademiestraße No. 30, neben Weinhändler Schmidt und Metzgermeister Scheerer,

Dienstags den 3. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 13000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 14. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Dem Bürger und Rathbedienten Kilian Bopp dahier wird in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 1. März d. J. No. 8109 das in No. 27 dieses Blattes vom vorigen Jahr beschriebene Wohnhaus

Montags den 2. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause

nochmals mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Obergrombach, den 8. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lindensfelder. vdt. Konrad,
Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Amtsbeschluß vom 17. v. M. No. 4231 werden dem Friedrich Klotz alt in Rüppurr am Samstag den 14. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Straußwirthshause zu Rüppurr folgende Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

	Anschlag.
1. 1 Viertel 3 Ruthen Acker im Hungerloch, neben Jakob Hügle alt und Karl Hummel's Erben.	90 fl.
2. 1 Viertel 39 Ruthen Acker im Ellerswinkel, neben Friedrich Hofheinz und Hirschwirth Steinins.	120 fl.
3. 39 Ruthen Wiesen in der Hausallmend, neben Andreas Fischer und Friedrich Leig.	75 fl.
	— : . 285 fl.

Die nähern Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. März 1849.

Großh. Landamts-Revisionat.
Schuster.

Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathias Klausmann in Schnellingen werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Jänner 1849 No. 765 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Montags den 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Backhaus, Hofraithe und 1/2 Sester Grasgarten beim Hause, mitten im Dorf, einerf. Thomas Schwendemann, anderseits Andreas Schmid, vornen der Weg, hinten der Langgraben. Hiezu

gehören nachbeschriebene drei Stücke Bürgerwaldung:

- a) 4 Sester Lannwald, Gewann Lannwald, einerf. Joseph Betterer, anderseits Fidel Mellert.
 - b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einerf. Johann Hirt, anderf. Joh. Pfaff.
 - c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen (Bollenbacher Gemarkung), einerf. Joh. Siefert, anderf. Fidel Mellert.
- 2) 2 Mefle Gemüsegarten im Dorf, einerf. Kaver Schmid, anderf. Andreas Schmid.
 - 3) 1 Sester Acker in der hintern Länge, einerf. Val. Schöner, anderf. Karl Ringwald.
 - 4) 1 Sester Acker in der mittlern Länge, einerf. Wendelin Käufer, anderf. Karl Ringwald.
 - 5) 1 Sester Acker (Altallmendacker), einerf. Fidel Mellert, anderf. Valentin Schöner.
 - 6) 1 Sester Acker im Ogelsberg, einerseits Kaver Neumeyer, anderf. Feldweg.
 - 7) 1 1/2 Sester Acker ebendafelbst, einerseits Leonhard Geiger, anderf. Benedikt Roser.
 - 8) 2 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einerf. Joseph Hansmann, anderf. Joh. Siefert.
 - 9) 2 Sester Wiesen im Steintrücken, einerf. Thomas Schwendemann, anderf. Benedikt Roser.
 - 10) 2 Sester Wiesen im alten Ringjebett, einerf. Karl Ringwald, anderf. Mathias Kornmayer.
 - 11) 2 Sester Wiesen, Altmatte genannt, einerf. Jakob Hansmann alt, anderf. Benedikt Roser.
 - 12) 2 Sester Reben im hintern Berg, einerf. Georg Neumayer, anderf. Andreas Schmid.
 - 13) 2 Sester Reutberg an der Wagenstadt, einerf. Kaver Schmid, anderf. Andreas Schäggle.
 - 14) 2 Sester Reutberg bei der Altmatte, einerf. Kaver Schmid, anderf. Joh. Klausmann.
 - 15) 1 Sester Reutberg in der Stollhalden, einerseits Georg Neumeyer, anderf. Andreas Schäggle und Martin Schöner.

Schnellingen, den 13. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer. vdt. Hr.

[2] Bergzell, Amts Wolfach. (Hofguts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 6. Sept. 1848 No. 11011 und vom 6. Dec. 1848 No. 14544 wird das dem Sonnenwirth Franz Simon Armbruster in Schenkzell gehörige Hofgut in der Gemarkung Bergzell, Schloßhof genannt, am Dienstag den 10. April, Vormittags 10 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Schenkzell öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht nach vorliegender Karte in Folgendem:

	Anschlag.
a. Ein neuerbautes, zweistöckiges Wohn- und Leibgedingshaus, mit Scheuer und Stallung und einem gewölbten Keller unter einem Dach.	2000 fl.
b. Ein besonderes Speicherhaus mit einer Wohnung, einem Fruchtspeicher und einem gewölbten Keller.	400 fl.
c. 2 1/2 Morgen Baumgarten	600 fl.
d. 7/8 Morgen Hausplatz und Feld, wovon 15 Ruthen zu Garten angelegt sind	150 fl.
e. 29 Morgen Ackerfeld	2,900 fl.
f. 42 Morgen Wiesen	12,000 fl.
g. 100 1/2 Morgen Reutberg und Waldung	2,000 fl.

Zusammen — : 20,050 fl.

Dieses Gut liegt an der Landstraße zwischen Schiltach und Alpirsbach; es bildet ein geschlossenes Ganzes, und grenzt gegen Morgen an Winterhalder und Matthäus Zehle, gegen Mittag an die Raibach-Bauern Philipp Bühler und Jakob Eum und an die Schiltacher Gemarkung, gegen Abend an Haltenbauer Johannes Heizmann und Ulrich Scherer, gegen Mitternacht an die Gemarkung Schenkzell.

Der Zuschlag wird sogleich erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit gehörig beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen. Bergzell, den 13. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.
Haaser. vdt. Hofmann,
Rathschr.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts- und Fahnungsversteigerung.) Da die auf den 3. Januar d. J. ausgeschriebene Versteigerung der Liegenschaften, welche zur Gantmasse der Schwanenwirth Kempys Wittwe hier gehören, ohne Erfolg blieb, so wird zur Bornahme der zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Schwanenwirthshause hier festgesetzt, wobei unten verzeichnete Liegenschaften entweder zu Eigenthum versteigert oder, im Falle wieder kein genügendes Resultat erzielt würde, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden.

Dabei wird bemerkt, daß an den darauf folgenden Tagen, den 20. und 21. April, jedesmal

Morgens 8 Uhr anfangend, sämtliche zur Gantmasse gehörige Fahrnisse, sämtliche Wirthschafts- und Bäckerei-inrichtung, Hausrath, Bettwerk, Leinwand, Getüch ic. gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigert werden, und daß auswärtige Steigerer oder Pächter sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Die versteigert werdenben Liegenschaften sind folgende: Anschlag.

- 1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wirthschaftsgebäude, mit dem Realrecht zum Schwanen, Scheuer, Stallungen, Waschhaus, Holz- und Wagenschopf, nebst 4 Sester Gemüsegarten beim Hause, an der Landstraße von Lahr nach Biberach 18,000 fl.
- 2) 14 Sester Acker beim Hause 1,800 fl.
- 3) 5 Sester Acker auf dem Heubühl 400 fl.
- 4) 4 Estr. Acker im Reimersgrund 320 fl.
- 5) 6 Estr. Wiesen im Herengewann 700 fl.

— : 21220 fl.

Reichenbach, den 4. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.
Springmann.

Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der im Anzeige-Platt No. 13, 14 und 15 genannten Liegenschaften des Maurers Joseph Wittenmaier von hier, mit Ausnahme des Ackers sub No. 2, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Freitag den 13. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bretten, den 13. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.
J. Deutenmüller.

[1] Baden (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 15. September 1848 No. 19713, vom 5. Novb. 1848 No. 24685 und vom 2. Decbr. 1848 No. 25477 werden von dem hiesigen Bürger und Ziegler Sales Ell

Donnerstags den 19. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungs-

wege in öffentlicher Versteigerung zum Kauf ausgesetzt:

1.

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 36' 5" lang, 31' 5" tief, nebst dem Plage, auf dem es steht, und Höfen zusammen 1750[□] groß, angrenzend: einerf. Schneider Aloys Falk, anderf. Selter Aloys Bauer, vornen die Amalienstraße, hinten selbst.

2.

38° 50' Akerboden hinter dem Wohnhause, einerf. Aloys Bauer, anderf. Aloys Falk, vornen selbst, hinten Gabriel Beile.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 20. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Förger. vdt. Kesselhauf.

[2] Baden. (Gasthofversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 18. Jan. 1849 No. 1253 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Gastwirths Kaver Merkle und dessen Wittwe Antonia geb. Rheinboldt der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Mittwoch den 18. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

Das Gasthaus zum französischen Hof dahier an der Thurmstraße, gegenüber der Promenade, unweit der Trinkhalle, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung enthaltend folgende Gebäulichkeiten:

a. ein vierstöckiges, ganz von Stein erbautes Wirthschaftsgebäude, mit gewölbter Küche und 5 Abtheilungen gewölbte Keller;

b. ein dabei stehendes Dekonomiegebäude, von Stein erbaut, verglichen 144' lang, 18' tief, im ersten Stock Stallung, Remise und Waschküche, im zweiten Stock Wohnungen enthaltend.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum ist 8922[□] groß und grenzt einerf. an die Thurmstraße, anderf. an Leon-

hard Spörlein und Joseph Durchholz Wittwe, hinten an Leonhard Blum und Valentin Kah, vornen an Alimend und Joseph Durchholz Wittwe.

Baden, den 8. März 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Förger. vdt. Kesselhauf.

[2] Baden. (Liegenschaftenversteigerung.) In Folge gantrichterlicher Verfügung Großherz. Bezirksamts Baden vom 12. December 1848 No. 27437 werden aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schlossermeisters Franz Michael Weiler

Samstags den 14. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung nachbeschriebene Liegenschaften zum Kaufe ausgesetzt, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Eichstraße dahier, unten von Stein, oben von Holz erbaut, 36' lang, 27' tief, nebst einer im Hofe befindlichen Werkstätte, einstöckig von Stein erbaut, 27' lang, 24' tief, Schlosserwerkstätte, Kohlenkammer, Waschküche und ein Zimmer enthaltend, sammt dem Plage, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, mit Hofraum und Garten 2066[□] groß und angrenzend: einerf. Walburga Kappler und Alimend, anderf. und hinten Wege, vornen die Eichstraße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 24. Februar 1849.

Bürgermeisterramt.

Förger. vdt. Kesselhauf.

[2] Baden. (Liegenschaften-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 24. Febr. 1848 No. 2810 und vom 12. September 1848 No. 17358 und No. 20,155 werden von dem hiesigen Bürger und Handelsgärtner Fidel Gruningner und seiner Ehefrau Theresia geb. Zanger

Donnerstags den 12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

Ein einstöckiges, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, eine Stallung und Remise dabei, ein dabei stehendes Pflanzenhaus und ein besonders stehendes Waschaus dabei, —

der Platz; auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hofraum, circa 17 Ruthen groß.

2.
Ungefähr 2 Morgen Garten und Grasboden, rings um die vorbeschriebenen Gebäulichkeiten gelegen.

Das Ganze liegt auf dem s. g. Wegel, nächst dem Krippenhof, und grenzt: einerf. an Wittwe Meirel zum Jähringer Hof, anderf. an John Koro und Wendelin Ulrich, oben an Güterweg, unten mehrere Anstößer.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 20. Februar 1849.

Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Obergrombach, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 17. Jänner d. J. No. 1576 werden dem hiesigen Bürger Valentin Schott nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 2. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 7 Ruthen Hausplatz und Hofraithe mit der Hälfte eines mit Philipp Feest gemeinschaftlichen Wohnhauses — der untere Stock — mit Keller, Scheuer und Stallung im Städtlein, zwischen Franz Anton Lindensfelder und Salomon Schrag.

A e c k e r.

2) 39 Ruthen am Hörenberg, neben Rain und Michael Hammer.

3) 34 Ruthen am Hörenforst, neben Rain und Jakob Janzer.

4) 20 Ruthen in der obern Au, neben Andreas Schott und Lorenz Butterer.

5) 2 Viertel im hintern Wannenbergr, neben Jakob Lindensfelder und Jakob Janzer.

6) 1 Viertel in der Einsbellen, neben Franz Eppele's Erben und Mathäus Schott.

7) 20 Ruthen in der Gumpen, neben Adam Trollmann und Barbara Hemmer.

Obergrombach, den 27. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Lindensfelder. vdt Konrad, Rathschbr.

[1] Eisenthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 30. Jan. d. J. No. 3162 und vom 7. d. M. No. 8068 werden von dem hiesigen Bürger Gabriel Wall

Dienstags den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Traubenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden, als:

A.

Des Ehemanns Liegenschaften.

1. 20 Ruthen Acker am Kreuzbüchel, einerseits Karl Chereiser, anderf. Fahrweg. Anschl. 60 fl.

2. 10 Ruthen Acker am Erlensfeld, Steinbacher Gemarkung, einerf. Franz Dier, anderf. unbekannt. Anschl. 25 fl.

B.

Gemeinschaftsgut.

3. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und Hofraitheplatz oben im Ort Eisenthal, einerf. Paul Lang, anderf. die Allmendgasse. Anschl. 400 fl.

4. 20 Ruthen Acker im Ehrling, einerseits Felicitas Mürb, anderseits Peter Himmel's Erben. Anschlag 75 fl.

5. 10 Ruthen Acker im Burkartenberg, Steinbacher Gemarkung, einerf. Magdalena Streile, anderf. unbekannt. Anschl. 30 fl.

6. 20 Ruthen Reben im Eizenloch, einerseits Gervas Meyer's Wittwe, anderseits Aufstößer. Anschlag 80 fl.

7. 15 Ruthen Reben im Sottenberg, einerf. Peter Moser, anderseits eheweibliches Gut. Anschlag 45 fl.

8. 10 Ruthen Reben im Eichelbosch, einerseits Robert Kistner, anderseits Magnus Hahn. Anschl. 50 fl.

Eisenthal, den 15. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Frey. vdt. Harbrecht.

[1] Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Joseph Börfig, Hofbauer von Petersthal, wegen Forderung, ist bei der am 5. d. M. abgehaltenen

Zwangsversteigerung bei nachfolgenden, in der Gemarkung Petersthal gelegenen Liegenschaften des Schuldners der Anschlag nicht geboten worden.

Es wird daher Tagfahrt zu einer zweiten Versteigerung auf Montag den 2. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Schwefelbad zu Petersthal festgesetzt und zwar unter dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Abtheilung I.

- 1) Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung ic. unter einem Dach an der Landstraße nach Petersthal gelegen, tarirt zu 1700 fl.
- 2) Der Hofraum und Garten, ca. 1 Morgen 20 Ruth., am Rinsbächle anfangend. 200 fl.
- 3) Das auf dem Hause ruhende Privat-Waldrecht eines Hofbauern. 500 fl.
- 4) 1 Morgen 200 Ruthen Mattfeld beim Hause (ca. die Hälfte ders. g. Hausmatte). 800 fl.
- 5) 67 Ruthen Garten, einerf. die Waldstraße, anderf. selbst. 300 fl.
- 6) 3 Morgen 348 Ruthen Mattfeld (die Sägmatte), einerf. die Rench, anderf. selbst. 1700 fl.
- 7) 2 Morgen 342 Ruthen Wildberg, einerf. Georg Müller, anderf. selbst. 100 fl.
- 8) 5 Morgen Ackerfeld, circa die Hälfte des f. g. Baumackers). 1700 fl.

Abtheilung III.

- 1) 1 Morgen 265 Ruthen Mattfeld, die Stedmatte. 600 fl.
- 2) 50 Ruthen Wildberg allda. 10 fl.
- 3) 49 " " " " 10 fl.
- 4) 168 " Ackerfeld " 40 fl.
- 5) 166 " " " " 80 fl.

Abtheilung V.

- 5 Morgen 55 Ruthen Acker, der f. g. Eckenacker, einerf. selbst, anderf. Georg Müller. 1600 fl.

Abtheilung IX.

- 3 Morgen Mattfeld im Rinslach. 700 fl.

Abtheilung VII.

- 1) 1 Morgen 200 Ruthen Mattfeld, die f. g. Strangenmatte. 450 fl.
- 2) 22 Morgen Wildberg allda. 330 fl.
- 3) 20 Morgen Waldung allda. 600 fl.

Abtheilung VIII.

- 1) 8 Morgen 355 Ruthen Mattfeld, die f. g. Stiehmotte. 2000 fl.
- 2) 23 Morg. 108 Ruth. Wildberg allda. 345 fl.

- 3) 12 Morg. 18 Ruth. Wildberg allda. 200 fl.
- 4) 5 Morgen Wald allda. 200 fl.
- 5) 1 Morgen 168 Ruthen Matte, Brochmatt genannt. 200 fl.

Oberkirch, den 16. März 1849.

Großh. Amtsrevisorat.
Linf. vdt. Bezold,
Notar.

Bekanntmachungen.

[2] Pforzheim. (Vacante Hauslehrerstelle.) In diesseitiger Anstalt ist die Stelle eines Hauslehrers zu besetzen.

Derselbe hat sowohl den polizeilichen Pflieglingen, als auch den Siebenpflieglingen männlichen und weiblichen Geschlechtes den Schul- und Gesangunterricht zu erteilen, und beim katholischen und evangelischen Gottesdienste für beide Anstalten jedesmal die Orgel zu spielen und den Gesang zu leiten.

Für diese Leistungen ist ein jährlicher Gehalt von 150 fl. in Geld ausgemessen. Sodann erhält derselbe ein Zimmer mit Bett und Möbel, frei Holz, Licht, Wasche und in Erkrankungs-fällen freie ärztliche Behandlung.

Die zu dieser Stelle Lusttragenden werden hiermit eingeladen, binnen 4 Wochen ihre An-meldungen unter Anschließung von Leumunds- und Befähigungszeugnissen portofrei anher ein-zusenden, oder aber persönlich sich anzumelden. Der anzustellende Lehrer muß ledigen Standes sein.

Pforzheim, den 17. März 1849.

Großherzogl. Verwaltung der polizeilichen Ver-wahrungs-Anstalt.
Becker. Hölzlin.

Nachricht an die Herren Lehrer.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offen-burg sind Impressen zu **Schulprüfungs-Protocollen, Tabellen über Clemen-tar-, Sonntags- u. Industrieschüler, Schulentlassungs-scheine**, sowie Impres-sen zu **Schulversäumnis-Protocollen** und **Schulregistern** (Vormerkung der Ver-säumnisse), ferner feines, einfach und doppelt liniirtes Papier zu Prüfungschriften vorrätzig zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.